

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **2 (1881)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zeichnungen zu dem Vortrage des Prof. H. Cohn „über Schrift, Druck und überhandnehmende Kurzsichtigkeit.“ Danzig 1880.

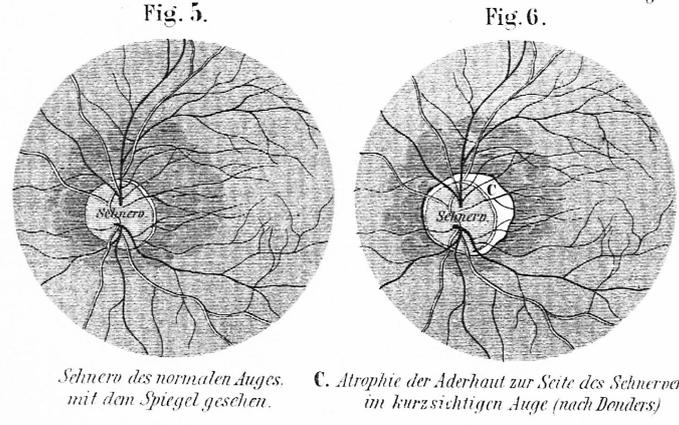
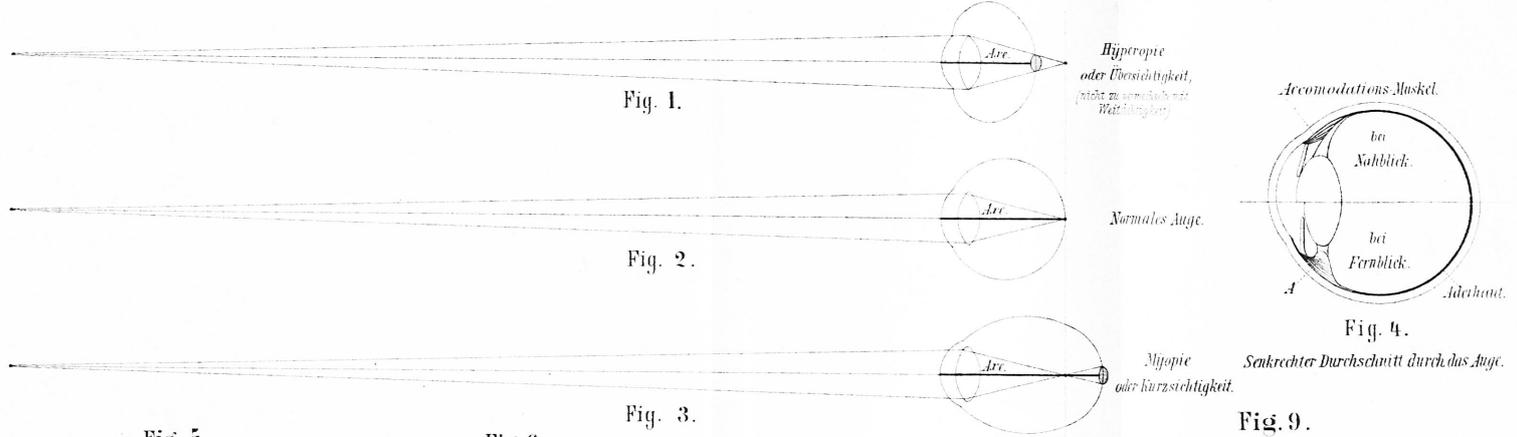


Fig. 7. *Irradiation der viereckigen Buchstaben.*



Fig. 8. *Verkürzung der unteren langen Buchstaben, nach Javal.*

g, j, p, q, y
** g(è) j, n, a, (a) y.*

** Die Form welche Javal für das verkürzte g wünscht, ist nicht genau ersichtlich.*

Fig. 9. *Ersatz der langen unteren Buchstaben durch kleine Anfangsbuchstaben (eingeführt von der Compagnie des omnibus de Paris)*

On peut remarquer que la lisibilité souffre moins de cette substitution qu'on ne pourrait le croire au premier abord, car, ainsi que nous l'avons déjà fait remarquer plus haut, les longues inférieures se présentent environ sept fois moins souvent que les longues supérieures.

Fig. 10. *Veränderung der Antiqua-Typen, nach Javal's Schilderungen entworfen. (Hier absichtlich extrem angedeutet.)*

a b c d e oder e f g h i j k l
m n o p q r s t u v w x y z.
(n u, r.)

Fig. 11. *Deutsche Preis-National-Handschrift von Goskij-Henze.*

